

Fraktion der GfE im Rat der Stadt Emden
Dipl.-Ing. Jochen Eichhorn
Hermann-Neemann-Str. 26
26725 Emden
Fraktionssprecher der GfE im Rat der Stadt Emden



Emden, 19.01.2021

Verwaltung der Stadt Emden
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Tim Kruithoff
Frickensteinplatz 2
26721 Emden

Ratsantrag

Erstattung der Fahrtkosten für schwangere Frauen die von Emden aus in der Zeit nach der Schließung der Geburtenstation in Emden, in andere Krankenhäuser ausweichen müssen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Tim,

wir bitten Sie, nachstehenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 11.02.2021, des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 03.03.2021 und danach auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 16. März 2021 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Emden beschließt die Einrichtung eines Budgets zur Unterstützung schwangerer Emdener Frauen, um nach Schließung der Geburtenstation im Hans-Susemihl-Krankenhaus, die nächstgelegenen Kliniken in Aurich oder Leer kostenlos erreichen zu können.“

Begründung

Infolge der Schließung der Geburtenstation im Emdener Hans-Susemihl Krankenhaus, sowie der Schließung der Kinderabteilung, werden in Zukunft, zunächst mindestens bis Ende 2027/2028, werdende Mütter aus Emden in den Städten Leer oder Aurich ihre Babys entbinden müssen. Da es diesen Frauen nicht zuzumuten ist (wegen des vom Emdener Rat verursachten schweren Eingriffs in die Daseinsvorsorge durch die Zustimmung der Änderung im Konsortialvertrag und der daraus erfolgten Schließung der Stationen) diese weiten Wege mit dem öffentlichen Nahverkehr zu tätigen, erwartet die GfE, dass die Stadt Emden diesen Schwangeren die Auslagen für Fahr/Taxikosten etc. erstattet. Die GfE fordert die Verwaltung auf, für derartige Fälle ein Budget anzulegen, aus dem die finanziellen Mittel für solche Fälle entnommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Eichhorn
Fraktionssprecher GfE Emden
im Rat der Stadt Emden